

## Kooperationspartner

- ▶ Anonyme Drogenberatung e. V. Iserlohn  
Am Dicken Turm 9  
58636 Iserlohn  
02371 / 22851  
  
Körnerstr. 10 a  
58507 Lüdenscheid  
02351 / 27707
- ▶ Caritasverband Iserlohn, Hemer, Menden,  
Balve e. V.  
Karlstr. 15  
58636 Iserlohn  
02371 / 8186-19 oder 20
- ▶ Suchtberatung Menden  
Diakonie Mark-Ruhr gem. GmbH und  
Kath. Verein für Soziale Dienste  
Menden e.V.  
Westwall 19  
58706 Menden  
02373 / 2688
- ▶ Diakonisches Werk des Ev. Kirchen-  
kreises Lüdenscheid-Plettenberg  
Diakonie Fachstelle Sucht  
Bahnhofstr. 25 - 27  
58840 Plettenberg  
02391 / 9540-20
- ▶ Sozialpsychiatrischer Dienst Märkischer  
Kreis  
Werdohler Str. 30  
58511 Lüdenscheid  
02351 / 96676-23 oder -10

Stand: November 2014

## Nehmen Sie Kontakt auf!

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer **Verwaltungsstelle** auf. Dort wird man Sie an den für Sie zuständigen Standort weitervermitteln.

- ▶ **Therapieverbund ARS-MK**  
**Verwaltungsstelle**  
**Frau Witt**  
Bahnhofstr. 25  
58840 Plettenberg  
  
**Telefon** 02391 / 9540-22  
**Telefax** 02391 / 51314  
  
**[sekretariat@ars-mk.de](mailto:sekretariat@ars-mk.de)**  
**[www.ars-mk.de](http://www.ars-mk.de)**



Fotos: Fotolia

- ▶ **Ärztliche Leitung**  
Lothar Buddinger  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Märkischer Kreis  
Werdohler Str. 30  
58511 Lüdenscheid  
02351 / 96676-10

# ARS ambulante Rehabilitation Suchtkranker - im Märkischen Kreis



Wer einen großen Sprung machen will,  
muss einige Schritte zurück gehen.  
Ernst Ferstl

## Unser Angebot

- ▶ Die Ambulante Rehabilitation Sucht im Märkischen Kreis (**ARS-MK**) ist ein Zusammenschluss verschiedener Suchtberatungen und Therapieeinrichtungen des nördlichen und südlichen Märkischen Kreises.
- ▶ **Unser Angebot** richtet sich an Männer und Frauen mit einer
  - ☑ **Alkoholabhängigkeit**  
und / oder
  - ☑ **Medikamentenabhängigkeit**  
und / oder
  - ☑ **Drogenabhängigkeit.**



## Behandlungsrahmen

- ▶ **Wir bieten** die Möglichkeit, die verschiedenen Abhängigkeits-erkrankungen in einem ambulanten Rahmen zu behandeln.
- ▶ Eine Berufstätigkeit kann weiter erhalten bleiben. Das soziale Umfeld bleibt bestehen und bei Bedarf können die Angehörigen mit in den Therapieprozess einbezogen werden.
- ▶ **Grundlage** sind die wöchentlichen Gruppentherapiesitzungen und die regelmäßigen Einzelgespräche.

## Voraussetzungen

- ☑ Sie benötigen eine gültige Kosten-zusage vom Rentenversicherungs-träger oder von den Krankenkassen
- ☑ Ihre zuständige Suchtberatung wird mit Ihnen gemeinsam das Antrags-verfahren durchführen
- ☑ Vorgespräch mit den zuständigen Suchttherapeuten

**Wenn wir ein Ziel vor Augen haben,  
stellt auch ein steiler oder steiniger  
Weg kein Hindernis dar.**

Deutsches Sprichwort

## Ambulante Rehabilitation

- ▶ **Ambulante Rehabilitation** dauert in der Regel 6 - 12 Monate (Verlängerung möglich). Im Mittelpunkt stehen die wöchentlich stattfindenden Einzel- und/oder Gruppentherapiegespräche.

**Sie ist geeignet für Personen, die:**

- ☑ sozial gut eingebunden sind
- ☑ ihre Erwerbsfähigkeit oder ihren Arbeitsplatz nicht weiter gefährden wollen
- ☑ zu einer aktiven und regelmäßigen Mit-arbeit bereit und fähig sind
- ☑ aktuell abstinent leben können

## Ambulante Nachsorge

- ▶ **Ambulante Nachsorge** dauert in der Regel 6 Monate. Im Mittelpunkt steht die wöchentliche Gruppentherapie. Bei Bedarf werden ergänzende Einzelgespräche geführt.

**Sie ist für Personen geeignet, die:**

- ☑ eine stationäre oder ganztägig ambulante Therapie erfolgreich abgeschlossen haben
- ☑ den Erfolg absichern wollen
- ☑ Unterstützung für den neuen Lebensabschnitt wünschen.